

Heute haben Nichtraucher weltweit „ihren Tag“:

# Blauer Dunst ist im Beeskower Rathaus verpönt

## Glimmstengel in Görziger Schule unerwünscht

Beeskow (mf/ima) Helmut Modrzejewski gehört in der Amtsverwaltung Friedland zu einer kleinen Minderheit: Der Chef für Ordnung und Sicherheit raucht. Außer ihm frönen lediglich noch zwei Kollegen diesem Laster. „Das Rauchen hält sich in Maßen“, meint Modrzejewski, der es „nicht schlecht“ findet, daß heute Welt-Nichtrauchertag ist. Das könnte ein Anlaß sein, so meint der Ordnungsamtsleiter, sich den Glimmstengel abzugewöhnen. Er hat das bislang allerdings noch nicht geschafft. In der Verwaltung zündet Helmut Modrzejewski sich notfalls seine Zigarette auch draußen an oder raucht im Zimmer, wenn er dort allein ist. Für Besucher stehen im Amt die Aschenbecher im Flur.

Im Beeskower Rathaus dagegen ist der blaue Dunst generell verpönt. Seit etwa zwei Monaten gilt ein striktes Rauchverbot im Haus. Raucher müssen draußen bleiben, dürfen allenfalls noch auf dem Hof die Luft verpesten. „Ich bin schon der Überzeugung, man sollte nicht rauchen“, meint Beeskows stellvertretender Bürgermeister Jochen Hirschberg, einer von schätzungsweise fünf Rauchern in der Verwaltung. Das Beispiel seiner dem Tabak abholden Kollegen scheint zu fruchten. Zu Ostern hat der Jurist probiert, vom Glimmstengel zu lassen. Der Versuch ist zwar fehlgeschlagen, aber, so Hirschberg, es soll nicht der letzte gewesen sein.

In der Kämmerei des Amtes Glienicke/Rietz Neuendorf rauchen die

Köpfe nur beim Rechnen. Sonst sind unter den Finanzfachleuten höchstens Gelegenheitsraucher anzutreffen, sagt Wilfried Witzke, der Kämmerer. Eine Regelung, wo geraucht werden darf und wo nicht, meint er, gebe es nicht in seinem Amt. „Es wird nicht geraucht“, erklärt der Kämmerer, der sich selbst als tolerant gegenüber qualmenden Zeitgenossen bezeichnet. „Weil ich weiß, wie Raucher sind“, meint er vielsagend. Ohne zu rauchen, so Witzke, fühle er sich wohler.

Im Landratsamt müssen die Angestellten unter sich ausmachen, wann und wo wer blauen Dunst verbreiten darf. Zu den Sprechzeiten in Diensträumen mit Publikum muß die Zigarette aber in der Schachtel bleiben.

Glimmstengel sind auch in der Görziger Schule tabu. „Unsere Schule ist Nichtraucherzone“, informierte Schulleiter Günter Poeschke. Dennoch wurde schon der eine oder andere aus der 10. Klasse beim Rauchen auf dem Schulgelände erwischt. Bei den Lehrern dagegen gibt es keine Probleme, denn diese gehören allesamt zur Gilde der Nichtraucher. In der Gesamtschule Beeskow gibt es extra für die Raucher unter den Schülern auf dem Schulhof eine Raucherinsel. „Wir reden ständig mit ihnen darüber, mit dem Rauchen aufzuhören“, erzählte Schulleiter Klaus-Jürgen Teichert, selbst seit zehn Jahren Nichtraucher. Hilfe für Pädagogen bietet das Medienpaket der AOK zu diesem Thema. Es ist besonders an die 5. bis 8. Klassen gerichtet.



**Nikotinfreie Zone:** Rauchen ist den Mitarbeitern im Beeskower Rathaus per Dienstanweisung untersagt.